



CAMPUS DER NEUEN GENERATION: KLIMAAKTIV GOLD FÜR LANDSTEINER PRIVATUNIVERSITÄT

Wien, 13. Juni 2017. Das Gebäude der Karl Landsteiner Privatuniversität KLPU erfüllt ein Höchstmaß an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. In der klimaaktiv Gebäudebewertung erreicht der neu errichtete Trakt am Campus Krems 988 von 1.000 möglichen Punkten und erfüllt damit den klimaaktiv Gold Standard. „Gerade das Universitätsgebäude übernimmt als zentraler Schauplatz der neuen Generation eine Vorbildfunktion hinsichtlich Architektur und Nachhaltigkeit. Es repräsentiert den Stand der Technik und zeigt, wie Zukunft schon heute seitens des Landes Niederösterreich realisierbar ist. Herausragende Architektur sowie höchste Effizienz und Nachhaltigkeit zeichnen das Bauwerk aus“, erklärt Karl Dorninger, stellvertretender Abteilungsleiter der Gebäudeverwaltung beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, die Vorzüge des neuen Universitätsgebäudes.

Der Campustrakt fügt sich ausgewogen in den städtebaulichen und landschaftlichen Kontext des Quartiers der Donau-Universität Krems ein. Die KLPU verfügt über eine Bruttogeschoßfläche von 6.600 Quadratmetern und erfüllt eine Doppelfunktion als Büro- und Seminargebäude. Seit Beginn 2017 werden rund 600 Studierende in der Privatuniversität in gesundheitspolitischen Schlüsselfeldern ausgebildet.

klimaaktiv Heizen und Kühlen sorgt für Energieeffizienz

Der Bau des neuen Campustrakts entspricht den hohen ökologischen und nachhaltigen Kriterien des klimaaktiv Gold Standards, der nach den Kategorien Planung und Ausführung, Energie und Versorgung, Baustoffe und Konstruktion sowie Komfort und Raumluftqualität bewertet. Die neue Ausbildungsstätte für therapeutische und medizinische ExpertInnen in Österreich überzeugte unter anderem in puncto sparsamer Energieeinsatz: Durch eine thermische Bauteilaktivierung wird die Raumtemperatur über das ganze Jahr hindurch optimal auf die Bedürfnisse der GebäudenutzerInnen abgestimmt. Temperaturdifferenzen bleiben dadurch trotz unterschiedlichem Heiz- und Kühlbedarf vergleichsweise niedrig. Daher muss das Gebäude im Winter weniger stark beheizt werden. Wärmepumpen kombiniert mit Kältemaschinen sorgen zudem für energieeffizientes Heizen und Kühlen. Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung reduziert Energieverluste und sorgt das ganze Jahr für ein Wohlfühlklima. Darüber hinaus erwärmt die Photovoltaik-Anlage am Dach der Universität mittels Stromdirektheizung Wasser auf klimafreundliche Weise.

Offenes Raumgefühl, natürliche Materialien

Die Werte Integration, Offenheit und Transparenz – für die KLPU stehen – wurden auch bei der Planung des Gebäudes berücksichtigt. So wird die lebendige Atmosphäre an der Universität durch Aufenthalts- und Kommunikationszonen, eine verglaste Erdgeschoßebene und eine großzügige Terrasse vor dem Festsaal unterstützt. Lichthöfe versorgen Treppenhäuser mit Tageslicht und sparen somit Stromkosten. In den Innenräumen kommen natürliche Materialien zum Einsatz, in den Außenbereichen gibt es Bäume und Grasfelder.

Auf Klimaschutz bauen

Immer mehr Universitäten in Österreich nutzen Einsparungspotenziale durch die Verbesserung der Gebäudeeffizienz. Die Arge DMAA und Vasko+Partner verantwortete den Bau der Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften in Krems – einem Projekt des Landes Niederösterreich. Zu den Initiatoren zählen die Medizinische Uni Wien, die Donau-Uni-Krems und die Fachhochschule Krems in Kooperation mit der TU Wien und der NÖ Landesklinikenholding.

klimaaktiv setzt Maßstab für Gebäudeeffizienz

Gebäude, die dem klimaaktiv Gebäudestandard entsprechen, erfüllen bereits jetzt die ab 2021 geltenden Anforderungen der Richtlinie 2010/31/EU der Europäischen Union, nach der Wohn- und Nichtwohngebäude als Nearly Zero Energy Buildings (NZEB) umgesetzt werden müssen. Der klimaaktiv Gebäudestandard ist zentraler Baustein des Programms klimaaktiv Bauen & Sanieren im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW). Der klimaaktiv Gebäudestandard gilt österreichweit als Qualitätszeichen nachhaltiger Gebäude mit besonderem Fokus auf Klimaschutz und Energiesparen. klimaaktiv Gebäude sind zudem so geplant und gebaut, dass sie von Energiepreisentwicklungen weitgehend unabhängig bleiben.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Pressestelle

Tel.: (+43 1) 711 00-606963

E-Mail: presse@bmlfuw.gv.at

klimaaktiv Bauen und Sanieren

DIⁱⁿ Inge Schrottenecker

ÖGUT - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Tel: (+43-1) 315 63 93-12

E-Mail: klimaaktiv@oegut.at

Anhang: Fotos, Fotonachweis Daniel Hawelka

BU1: Einzelne Bauteile der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems sind durch ein Brückenelement verbunden. Foto: [klpu_\(c\)Daniel Hawelka_1](#)

BU2: Natürliche Materialien bestimmen die Innenräume der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems. Foto: [klpu_\(c\)Daniel Hawelka_2](#)

Weiterführende Links:

Informationen zum klimaaktiv Programm Bauen & Sanieren und dem klimaaktiv Kriterienkatalog:

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren

[Link](#) zur Gebäudedatenbank

[Link](#) zu klimaaktiv Regionalpartnern

[Link](#) zum Quiz „Mythen oder Fakten – Nachhaltiges Bauen bewegt.“